

# **Kinesiologie Institut Berlin Christiane Wolfes**

## **Kinesiologie Ausbildung Programm**

**Christiane Wolfes**

**Coaching und  
Kinesiologie**

## **Kinesiologie Ausbildung Kompakt**

### **Ausbildung in Bausteinen, jeweils über 6 Monate. Basisbausteine und Fachbausteine.**

Das Kinesiologie Institut Berlin ermöglicht Ihnen, eine professionelle, berufsbegleitende Ausbildung in Kinesiologie zu absolvieren. Basiswissen, Fachinhalte, intensive Anwendung und professionelles Training bieten Ihnen eine Aus-und Weiterbildung, die sich bezahlt macht.

*Seit über 35 Jahren fließen die neuesten Erkenntnisse der Neurowissenschaften, des energetischen Heilens, des vorbeugenden gesunden Umgangs mit dem eigenen Körper, mentales Training und die Freude der empathischen Kommunikation in die Kinesiologie Ausbildung ein.*

Die Anwendung der kinesiologischen Techniken bereichern immer die persönliche Entwicklung und fördern das positive Lebensgefühl Veränderungen sind ausdrücklich eingeschlossen.

#### ***Die Struktur der Ausbildung***

Die Ausbildung erstreckt sich auf zwölf Wochenenden.

Der kinesiologische Muskeltest als Biofeedback Methode zeigt auf, wo durch Blockierungen das Leben erschwert wird.

Um die Blockierungen heraus zu finden und auf zu lösen, gibt es die verschiedenen kinesiologischen Techniken. Sie sprechen die unterschiedlichen Energiesysteme im Körper an: u.a.

das Meridiansystem,

Verbindungen von Gedankenmustern und Körper,

das physische System,

das Chakrensystem,

Herz-Gehirn-Verbindung und Kreisläufe

Das Handwerkszeug wird durch praktische Anwendung Schritt für Schritt erlernt.

Die Balancen sind nach dem **5 Schritte Modell** aufgebaut:

Vortest

Zielsetzung

Vertiefende Informationen

Anwendung der Balance Technik

Verankerung

Die einzelnen Schritte werden je nach Schwerpunkt des Wochenendes intensiver betrachtet. Zu allen Kursen gibt es aktualisierte Unterlagen.

Die kinesiologischen Techniken sind in die **Balance-Matrix (Handcomputer)** eingeordnet und damit leicht ansteuerbar und anzuwenden. Das Balancemenü wird in der Balancematrix strukturiert durch die Zuordnung in Bereiche: elektrisch (Akupunkturbereich), emotional, persönliche Ökologie-, strukturell.

Gesprächsführung, Kommunikation, Informationen aus der Gehirnforschung, der feinstofflichen Aufbau des Menschen, Biografiearbeit, innere Haltung erläutern und ergänzen die Balancen.

Sie ermöglichen die Herstellung von Kontext zum Feintuning der Auflösung der Blockierung und bei dem Aufbau der Neuausrichtung.

Die Ausbildung am Kinesiologie Institut Christiane Wolfes ist in zwei Modulen aufgebaut

### **Basisbaustein Kinesiologie Ausbildung Modul EINS:**

1. Muskeltest Intensiv Basic
2. Kinesiologische Balance Techniken
3. Zielsetzung, Emotion, Gehirn und Lernen
4. Touch for Health 1
5. Kommunikation
6. Persönliche Anwendung - die Dynamik des Erfolgs

### **Kinesiologie Ausbildung Modul ZWEI**

7. Touch for Health 2
8. Gehirn und Lernen
9. Touch for Health 3
10. Vertiefende Techniken
11. Der feinstoffliche Mensch Aura und Chakren
12. Training und Supervision
13. Integration der Ernährungsreflexpunkte – Biochemie (Optional)

Marketing - Positionierung im Beruf und in der Öffentlichkeit / Internet

Die Balancetechniken werden in der Balance-Matrix (Handcomputer) zusammengefasst.

Die beiden Module können einzeln gebucht werden

# Basisbaustein Kinesiologie Ausbildung Modul EINS:

## 1. Muskeltest Intensiv Basic

### Muskeltest Intensiv Basic



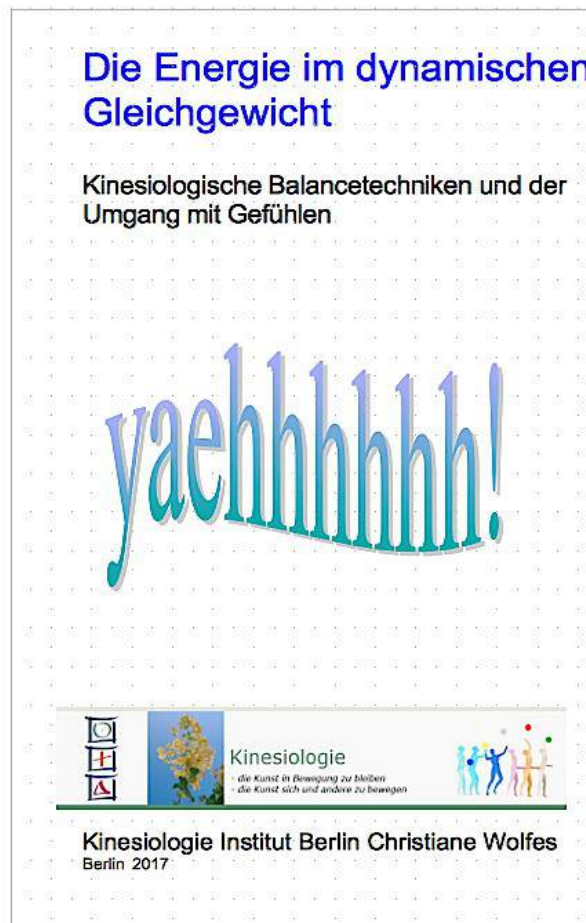
Der kinesiologische Muskeltest  
Kinesiologie Institut Berlin Christiane Wolfes

Die Kenntnis und Anwendung des Muskelfeedback ist Kontakt und Kommunikation zu Ihrem unbewussten, inneren Wissen. Dieses Wissen wird mit Hilfe des MT in Sprache übersetzt. Der kinesiologische Muskeltest (MT) ist eines der zentralen Handwerkszeuge der Kinesiologie und zugleich auch das faszinierendste.

Laden Sie sich einen Einblick in die Unterlagen des Seminars von der Website herunter und schauen Sie selbst:

<b>Inhalt</b>	
Editorial	3
1. Kinesiologie	
1.1 Einführung	4
1.2 Der kinesiologische Muskeltest	6
2. Physischer Aufbau	8
Spindelzellen und Golgi-Sehnen-Mechanismus	
3. Anwendung	
3.1 Noticing	9
3.2 Indikatormuskel	11
3.3 Indikatorwechsel	12
3.4 Testmuskeln	15
3.5 Challenge	15
3.6 Blockierter IM	16
3.7 Verbaler Muskeltest Ja/Nein	16
3.8 Surrogatstest	17
3.9 Der kinesiologische Muskeltest in verschiedenen Fachrichtungen	18
4. Kinesiologische Balancestruktur und Ablauf	
4.1 Vortests	19
4.2 Bereitwilligkeit	23
4.3 Zielformulierungen	23
4.4 Listen testen	24
4.5 Formulierung der Testsätze	25
4.6 Test Parameter / Nel % / Energieniveau	25
4.7 Balancesblauf Grundschemata	28
4.8 Fingermodi	30
Priorität	
Unterdrückung	
Die Körper Ebenen: physisch, ätherisch, emotional, mental, seelisch	31
Die Bereiche: Struktur, Emotion, Persönliche Ökologie, Elektrisch	32
4.9 Testschema Substanzen	33
4.10 Balanceschema zum Ausfüllen	34
5. Das Balancemenü	36
5.1 Balancetechniken (Auswahl)	
6. Die Position des Testers	37
Die Innere Haltung	39
Balance der Position des Testers	39
Literaturverzeichnis	40
Anhang	
- Ethische Richtlinien IKC	
- Abbildungen	
- Artikel zur Kinesiologie	
© Kinesiologie Institut Berlin Christiane Wolfes, Muskeltest Intensiv Basic 2017 www.kinesiologie.net - c.wolfes@kinesiologie.net - 030 787 050 40	

## 2. Die Energie im dynamischen Gleichgewicht + Kinesiologische Balance Techniken



Gefühle sind mit Verhalten verbunden. Der Ursprung von bestimmten Gefühlen z.B. der Verlustangst oder der Gleichgültigkeit liegt oft in jungen Jahren, an die ich keine bewusste Erinnerung mehr habe. Meine Körpererinnerung speichert aber jede Erfahrung meines Lebens.

Mit dem Muskeltesten bin ich in der Lage, den emotionalen Schlüssel für jede Thematik oder Situation zu identifizieren. In der Verbindung mit der aktuellen Situation, verändere ich mein Verhalten durch die neue WAHL die ich treffe. Entwickelt von Gordon Stokes und Daniel Whiteside.

In der Kinesiologie gibt es mittlerweile über 3000 Balancetechniken. Sie folgen einer bestimmte Struktur, die zu kennen Ihnen Kompetenz und Sicherheit gibt.

## Inhalt: Kinesiologische Balancetechniken und der Umgang mit Gefühlen

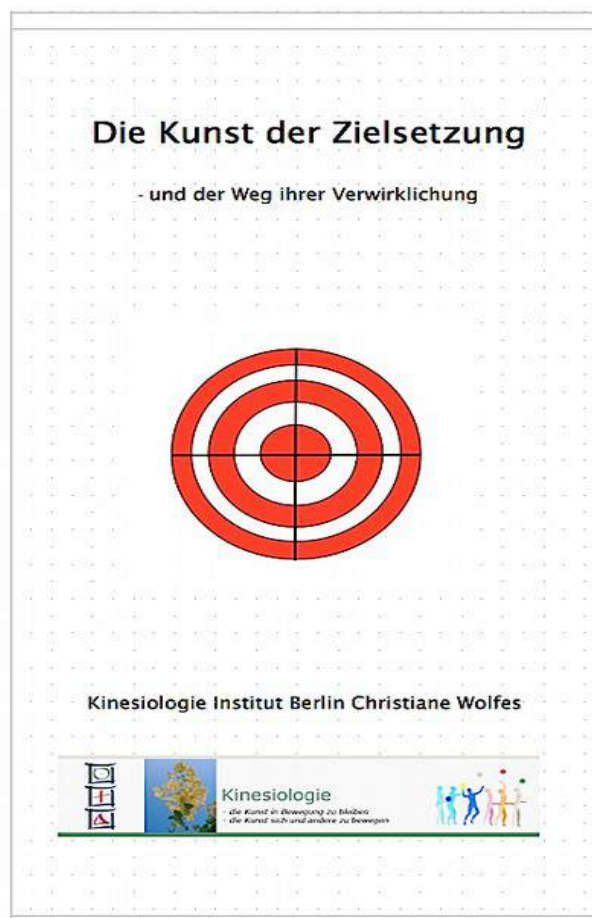
Einführung	3
Stressreaktionen	6
Flucht-Kampf-Erstarrung	7
Emotionaler Stress Abbau	9
Hilfe und Selbsthilfe	9
Ich liebe mich	12
Noticing	13
Zellerinnerung zu Ereignissen in der Vergangenheit (Alterserinnerung)	14
Der Verweilmodus	17
Emotionen testen	18
Matrix: Erscheinungsform – Gefühl - Qualität	19
Das Verhaltensbarometer	20
Touch for Health Affirmationen	21
Balancetechniken:	
Ionisation	22
Veränderung des Atemrhythmus	22
Die schnellen Acht	23
Schrittkoordination – Laufen Wie auf Engelsfüßen	24
Fingerpolarität bei irritierten Körperzellen	25
Psychologische Umkehr und Affirmationen	26
Energetischer Umgang mit Stressüberflutung	27
Das Balanceschema	28
Die Balancematrix	30
Literaturverzeichnis	31

### 3. Die Kunst der Zielsetzung

„Der Langsamste, der sein Ziel nicht aus den Augen verliert, geht immer noch geschwinder als jener, der ohne Ziel umherirrt.“ G.E. Lessing 1729 – 1781

Energy follows Intention - Die Energie folgt der Intention Zielsetzung hat mit Bewusstsein zu tun und mit meiner Bereitschaft zu erkennen, dass alles miteinander verbunden ist und voneinander abhängt. Persönliche und berufliche Ziele sind dann am erfolgreichsten, wenn sie in Verbindung zu einem höheren Ziel stehen.

Ziele zu formulieren ist deshalb eine Tätigkeit, die Stille, Mut und Engagement erfordert. Ziele verändern sich im Laufe des Lebens und werden neu ausgerichtet.



Zielorientiert zu handeln bedeutet, sehr stark motiviert und organisiert eine Aufgabe anzugehen, die ich vorher besonders ausformuliert habe.

In Kombination mit dem Muskeltest, wird die Zielsetzung zu einem ganz neuen Prozess. Stressoren, Widersprüche und Sabotageprogramme werden aufgedeckt und gelöst. Mein innerer Kern erklingt.

<b>Inhalt: Die Kunst der Zielsetzung</b>	<b>Seite</b>
Einführung	4
Ausrichtung Der Zielsetzungsprozess Wirkungsweisen Ziele im Konflikt Mein oder Dein Ziel?	
Stress auf den Zielsetzungsprozess abbauen	7
Sabotagesätze	8
Von der Unzufriedenheit zur Vision	9
Ziel – PACE	10
Ziel – SMART	11
Ziele und Ebenen	13
Zielsätze nach Ebenen differenzieren Beispiel	14
Programmierungen Test und Balance	15
Zielfindung mit Hilfe von Testsätzen und Affirmationen	17
Vertiefende Testsätze	18
Wörter Sammlung	19
Der Zielsetzungsprozess (Beispiel)	21
Der Weg der Ziellinie	22
Ziele und Aktion	23
Die Ziele in der Priorität	25
Das Balance Schema	26
Das Balancemenü	28
Balancetechniken Das Balancemenü nach Bereichen geordnet	29
Körper/Ebenen und Balanceeinstieg mit Handmodi	30
Sich zentrieren - im Herz und Hier und Jetzt SEIN	32
Quellen	33
Anhang: Das Geheimnis innerer Stärke / Promises (Ausschnitt)	34



#### 4. Touch for Health 1

Touch for Health, Gesund durch Berühren wurde in den 60er Jahren in den USA entwickelt. Es ist der Grundkurs der Kinesiologie.

Es ist die Basis, die Wurzel, die von John F. Thie für alle kinesiologischen Anwender erschaffen wurde. Die Balance der 14 oder der 42 Touch for Health Muskeln mit ihrer klaren Struktur stabilisiert und unterstützt. Das System mit Reflex- und Haltepunkten ist leicht zu erlernen und sollte in keinem Selbsthilfebereich fehlen. Es hat auch seinen Platz in der Arbeit mit z.B. Schulgruppen.

Die Lehre der 5 Elemente bildet die Grundlage einer ganzen Reihe von kinesiologischen Balancetechniken. Für den professionellen Anwender bietet Touch for Health eine solide Basis der kinesiologischen Arbeit.

Aus dem Inhalt:

- Neurolymphatische Massagepunkte
- Neurovaskuläre Haltepunkte
- Augenenergie
- Ohrenenergie
- Die Bewegungen der 14 Touch for Health Muskeln
- Die Akupunkturmeridiane
- Farbbalance
- Stressabbau (ESR)
- ESR in der Vergangenheit



## 5. Kommunikation

Leichtigkeit, Selbstbewusstsein und entspanntes lernen ist auch die Basis für gute Kommunikation. Koordination im Denken und in der Bewegung ist die Basis, denn unser Körper kommuniziert ohne Worte in Sekunden schnelle.

Kommunikation und Kinesiologie! Eine Einladung zum Sprechen und Verstehen mit Augen und Ohren, mit Worten und dem kinesiologischen Muskeltest.

Offen für alle Menschen, die den kinesiologischen Muskeltest können und ihn mit Freude anwenden. (Auch als Auffrischung geeignet.)



<b>Inhalt: Kommunikation und Kinesiologie</b>	
Einführung	3
Effektive Kommunikation / Brainstorming	4
Interne und externe Kommunikation	5
Das 4-Ohren-Prinzip:	6
Sachinhalt	6
Beziehung	7
Selbstoffenbarung	8
Appell	9
Das 4-Ohren-Prinzip Balance	11
Kleine Gehirnkunde	12
Die Tore balancieren:	
Hören	14
Augen / Sehen	17
Körper und Bewegung – die Mittellinie	20
Meine Sprache	23
Von wirkungsloser zu wirkungsvoller Kommunikation	24
Die 3 Rollen: Opfer, Verfolger, Vermittler	
Geben und Annehmen	26
Worte sind Fenster	27
Balance für Sprache und Körper	28
Das Balance Schema (allgemeine Struktur)	29
Balance Menü (Auswahl)	30
X II	31
Linke und rechte Gehirnhälfte, Abbildung	33
Literaturverzeichnis	34

## 6. Persönliche Anwendung - die Dynamik des Erfolgs

Die Dynamik des Erfolgs enthüllt, warum bestimmte Erfolgsratgeber helfen und warum andere mich in Illusionen wiegen, ohne mir wirklichen Nutzen zu bringen. Mit der Dynamik des Erfolgs wenden Sie Kinesiologie erfolgreich in Ihrem Umfeld an.

Die Dynamik des Erfolgs



Kinesiologie Institut Berlin Christiane Wolfes 2015



<b>Inhalt: Die Dynamik des Erfolgs</b>	
„Secret of Success“	3
Einführung	4
Synonyme	5
Das Balance Schema	7
Arbeitsblatt 1 Erfolg ist für mich	8
Übereinstimmung von Kernpunkten	10
Arbeitsblatt 2 Erfolg definieren	11
Beispiele zu Arbeitsblatt 2 (englisch)	12
Erfolg auf den verschiedenen Ebenen	15
Die Dynamik des Erfolgs nach Torkom Saraydarian, USA	16
6 Handlungen um spirituellen Erfolg zu entwickeln	17
6 Faktoren, die dem Erfolg hinzuzufügen sind	18
6 Faktoren, die abzuschaffen sind, um zu Erfolg zu gelangen	19
Balance der 6 Handlungen und der 6 Faktoren	20
Die fünf Weisheiten	20
Fish – Wähle Deine Einstellung!	21
Erfolg balancieren mit dem Verhaltensbarometer	22
Erfolg balancieren mit EFT	23
Abbildung EFT Klopfpunkte	26
Der Umgang mit Reichtum und Erfolg –Peak Performace Training	27
Leader oder Boss	29
Alpha – Plus – Profile	30
Teil 1	30
Teil 2	34
Literaturliste	41
Balanceschema Kopiervorlage	42

# Kinesiologie Ausbildung Modul ZWEI

## 7. Touch for Health 2

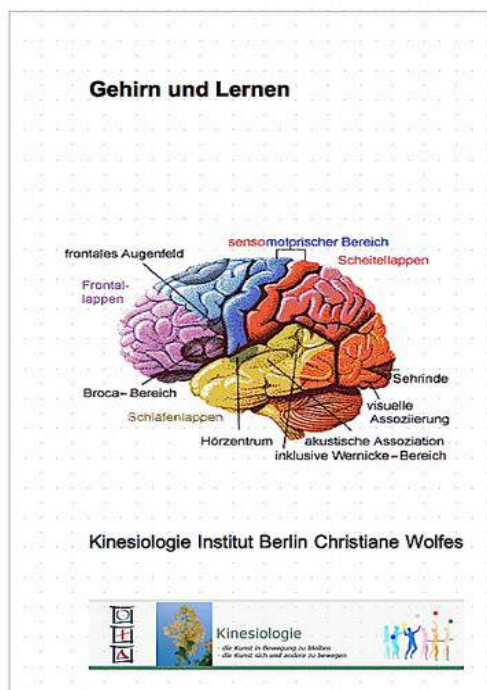
Touch for Health ist ein in sich geschlossenes Bausteinsystem, die einzelnen Kurse bauen aufeinander auf.

Aus dem Inhalt:

- der Status der Über- und Unterenergie
- Erweiterung der Testmuskeln
- Die Gesetze der 5 Elemente ihre Anwendung in verschiedenen Bereichen
- Tageszeitbalance
- Unterstützungspunkte
- Beruhigungspunkte
- Stressabbau (ESR)

## 8. Gehirn und Lernen

### VERNETZUNG und GEBRAUCH ist ALLES



Das Gehirn verbraucht minimum 20 % unserer Energie, Das Gehirn bei einem Erwachsenen wiegt im Durchschnitt 2,5 Kilo, das sind 2% bei einem Erwachsenen von 70 Kg. Es verbraucht aber vielmehr = 20 % der Energiezufuhr, bei Kindern bis zu 50 %.

Das Gehirn lernt immer und tut nichts anderen, den ganzen Tag. Das Gehirn kann nicht nicht lernen.

Lernen ist eigentlich nichts anderes als Verbindungen von Synapsen. Verbindungen und die Stärke der Verbindungen werden geschaffen bei Gebrauch!

Die Kinesiologie beschäftigt sich seit ihren Ursprüngen mit dem Gehirn. Als Steuer – und Schaltzentrale, Vernetzungsorgan und Träger von Augen-Ohren-Nase-Geschmack-Input u.v.m.

<b>Inhalt Gehirn und Lernen</b>	
<b>Kleine Gehirnkunde</b> Vernetzung und Gebrauch ist Alles Bewegung bildet das Gehirn	3 4
<b>Das 3-teilige Gehirn</b> Das Reptiliengehirn Das emotionale Mammalia-Gehirn Das denkende Neomammalia-Gehirn Die Großhirnrinde lernt von Anfang an mit Die rechte und linke Gehirnhälfte	5 6 6 7 8
<b>Hirndominanztest</b> Mit welcher Gehirnhälfte denkst Du?	10
<b>Was das leichte Lernen stören kann:</b>	12
• die Ordnungsschwelle	12
• Synchronisationsprobleme	13
• Angstblockaden	13
• Stress	13
• Wechselstrom	13
<b>Wahrnehmung</b>	15
<b>Das mittlere, das emotionale Gehirn</b>	16
<b>Lerntypen</b>	18
<b>Balance der Sinne für das Lernen</b>	19
<b>Mein persönliches Dominanzprofil</b>	20
<b>Zugang finden, Türen öffnen mit dem kinesiologischen Muskeltest:</b>	
Die Repräsentanten des 3-gliedrigen Gehirns in der Edu-Kinesiologie	21
<b>Balanceschema</b>	22
<b>Vertiefende Balancetechniken zur Gehirnintegration</b> Double doodle Repatterning - 3-D- Gehirnintegration Längungsbewegungen AIZ	24 25
<b>Literaturliste</b>	28
<b>Balancematrix</b>	29
<b>Anhang:</b> Das Lernhaus-Konzept Das Herrmann Dominanz-Modell Die Geschichte von Henry Gustav McLairson	30

### 9. Touch for Health 3

Reaktive Muskelmuster erzeugen Blockierungen im Bewegungsablauf bis hin zu ernststen Beeinträchtigungen. Die Auflösung dieser Muster gibt neue Bewegungsfreiheit und Leichtigkeit.

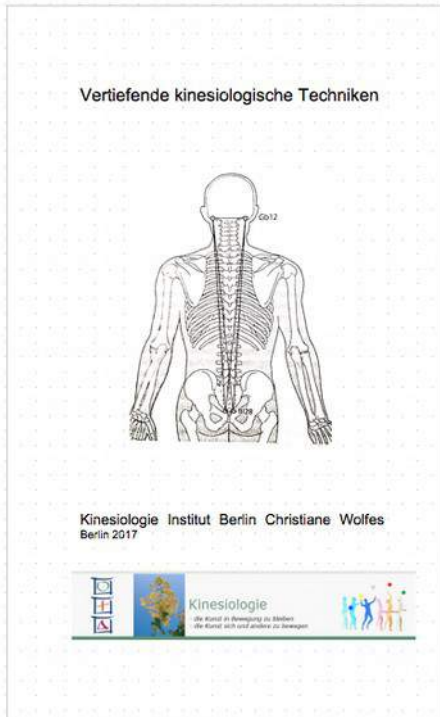
Aus dem Inhalt:

- Balance für kommende Ereignisse
- Koordination mit Überkreuzbewegungen
- Vertiefenden Koordination (Schritttest)
- Haltungsanalyse
- Balance reaktiver Muster



## 10. Vertiefende Techniken

Jede Information und jeder Gedanke hat eine biochemische Relevanz. Ein gängiger Irrtum ist die Meinung, dass eine Erkenntnis im Kopf automatisch ihren (positiven) Weg in jede Zelle findet. Es bedarf jedoch einer systematischen direkten Körperansprache, um diese Brücke zu bilden und ungewünschte Speicherungen zu transformieren



Der Ablauf der kinesiologischen Balance ist nicht festgelegt. Es gibt in den kinesiologischen Richtungen unterschiedliche Vorgehensweisen. Hier gibt es kein richtig oder falsch, sondern einfach unterschiedliche Erfahrungen und Ansichten.

Je mehr Information getestet wird, desto energetisch stabiler muss die Testperson sein. Mit jedem kinesiologischen Muskeltest wird Information bewegt und aktiviert. Ist diese Information stressbesetzt – IM- - ist dieser Stressor „aufgeweckt“ und damit aktiv.

Energy follows Intention – der Fluss der Energie folgt der Absicht!

Vertiefende Techniken	
<b>Inhalt</b>	<b>3</b>
<b>Editorial</b>	<b>4</b>
<b>Der Test der „Tore“</b>	<b>5</b>
Zentrierung / Innere Organisation	6
Zungenbein	7
Stellreflexe	8
<b>Rhythmus</b>	<b>10</b>
<b>Motivation</b>	<b>11</b>
<b>Persönliche Kraft</b>	<b>12</b>
<b>Vertiefende Techniken:</b>	
Meridianklopfpunkte	13
Opfermuster überwinden	14
Alte Körper Stressoren balancieren (Injury Recall)	15
<b>Integrierte Bewegungen nach Gail Dennison</b>	<b>16</b>
<b>Balanceschema</b>	<b>29</b>
<b>Balancematrix</b>	<b>31</b>
<b>Literaturverzeichnis</b>	<b>32</b>

## 11. Der feinstoffliche Mensch - Aura und Chakren

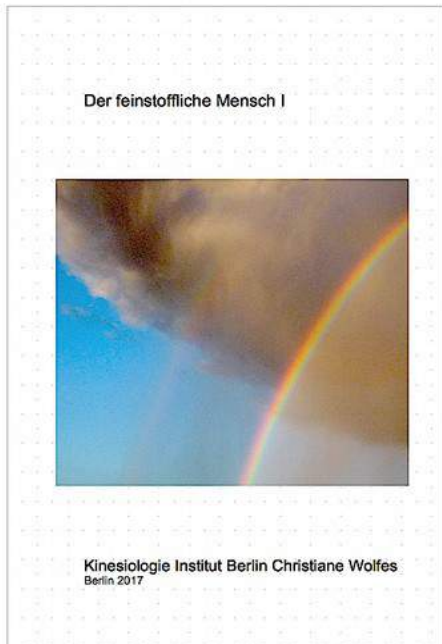
Der Mensch besteht nicht aus sichtbarer Materie allein. Die heute allgemein anerkannte Existenz der Akupunkturmeridiane führt uns in ein Denken ein, dass

seit Jahrhunderten bekannt ist. Auch wenn dieses Denken dem durchschnittlichen westlichen Kulturkreis bisher relativ fremd geblieben ist, dringt es immer mehr an die Oberfläche.

Auch in naturwissenschaftlichen Kreisen wird vermehrt darüber berichtet.

Die Blaupause des stofflichen, sichtbaren Körpers liegt im ätherischen Körper. Dieser nimmt die Energie aus der Luft und der Sonne auf und verteilt sie in unserem Körpersystem. Sind diese Verteilungssysteme blockiert, leiden wir unter Energiemangel. Vitalität zeigt

sich an positiver Ausstrahlung, im Menschen und in der Natur.



<b>Inhalt</b>	
Der feinstoffliche Mensch	4
Der Ätherkörper	4
Balance physische-ätherische Koordination	7
<b>Die Chakren</b>	10
Abb. Nadis	12
Chakra Balance 1	14
Chakra Affirmationen	15
Chakra Balance 2	17
Chakra Balance 3	18
Tabelle Chakren Yin - Yang	20
Chakrenatmung und Mudra	21
<b>Die Aura</b>	22
Aurabild D.Kunz	23
Malbild	25
Aurabalance	26
Aurafarben	28
Versteinerungen in der Aura	29
<b>Erscheinungsformen in den Körpern</b>	30
<b>Tugenden</b>	31
<b>Tugenden und Mineralsalze</b>	32
<b>Anhang</b>	
Chakra Informationen	33
Geist und Feinstofflichkeit	39
Chakrabilder	41
<b>Literatur</b>	43

H = Humor  
A = Achtsamkeit  
L = Liebe zu sich selbst und den Mitmenschen  
L = Loslassen  
O = Offen sein

© Der feinstoffliche Mensch Kinesiologie Institut Berlin Christiane Wolfes 2017  
Tel. 030 7870 5040 Email: c.wolfes@kinesiologie.net www.kinesiologie.net



## 12. Training und Supervision

### Praxistraining Kinesiologieausbildung



Kinesiologie Institut Berlin  
Christiane Wolfes |

Zum Anschluss des Modul 2 wird der Leistungsstand der kinesiologischen Anwendung durch Supervision und Gruppenarbeit verifiziert und ggf. trainiert. Ein detailliertes Feedback hilft, die Sicherheit für Alltag und Beruf zu entwickeln.

#### Inhalt

Editorial	4
Persönliche Erfahrungen	5
Positionierung	6
Die 60 Sekunden Präsentation	7
Balance der Position des Testers / Widerstände	9
Ethische Affirmationen	10
Die Qualität der Kinesiologischen Balance	14
Neuro Emotionale Reflex Punkte	16
Balancematrix	17
Literatur	18

**Bitte entnehmen Sie die aktuellen Termine der Website [www.kinesiologie.net](http://www.kinesiologie.net)**

Ort: Physiotherapie am Savignyplatz    Kantstraße 138 10623 Berlin

